

Lieber Freund,

schönen Dank für Ihr Telegramm. Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen und benutze die Gelegenheit, dass Herr Zachariou Ihnen entgegenfährt, um diesen Brief mitzugeben. Leider kann ich Sie nicht Sonntag Nachmittag im Piraeus begrüßen, weil ich durch andere durchreisende Freunde, die nur Sonntag hier sind, an einen Ausflug gebunden bin. Ich würde mich ausserordentlich freuen, wenn Sie und Ihre Reisegeossen Dienstag oder Mittwoch Abend bei mir verbringen wollten, ganz einfach im kleinen deutschen Kreise auf meiner Terrasse (wenn es nicht zu kalt ist): gegen neun Uhr, Strassenanzug, schlichtes Büffet. Mondschein kann ich leider nicht liefern, aber öffentlich Sterne. Sehr gern würde ich auch Herrn von Siemens hier allerhand zeigen, soweit es ihm passt und er nicht anderweitig schon in Anspruch genommen ist. Nur Montag bin ich nachmittags und abends durch eine Schulratssitzung, die ich nicht verlegen kann, in Anspruch genommen. Am Donnerstag werde ich einen Teil des Tages unserm jährlichen Schulfest widmen müssen. Sonst bin ich ein freier Mann, abgesehen davon, dass der Architekt Erich Mendelsohn und seine Frau hier sind, deren ich mich auch annehmen muss und will (übrigens sehr nette Leute). Ich höre, dass Herr von Siemens Montag um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu Venizeles geht. Willen Sie nicht unterdessen ins Museum kommen, wo Sie mich von 10 Uhr ab mit Mendelsohns finden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr getreuer